

Hilda Bergmann (1878-1947)

Tafeln

Jeder hat im Innern eine Tafel,
drauf mit starkem Griffel eingegraben
Schrift und Zeichen, Runen stehn und Siegel.
O geheimnisvolle Hand, die schrieb,
5 immer neue, immer andre Zeichen,
schwer zu lesen, schwerer zu verstehn
und am allerschwersten zu erfüllen.

Sieh, dem einen ward das Zeichen Glocke,
10 dass er läute, läute durch die Lüfte,
Wetter kündend und zur Andacht rufend
und die Toten in den Frieden führend.
Andre sollten Türme sein und ragen.
Aber still dem Boden zuzuhängen
15 voll von Ernte wie die reifen Ähren,
ward der dritten Schicksal: schwer zu lesen,
schwerer noch zu deuten und erfüllen.

Lasst uns bitten: Herr, der jedem Wesen
20 Sinn und Ziele du hast eingegraben,
gib, dass wir verstehn, was du geschrieben,
hilf, dass wir mit unsern schwachen Kräften
treulich folgen: deine Züge deuten,
deine Zeichen lesen, deren höchstes
25 steht als Stern der Liebe über allen.
(141 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/zuendlic/chap053.html>